

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1953

Ausgegeben am 2. September 1953

28. Stück

142. Verordnung: Prüfungstaxenverordnung.**143.** Verordnung: Übungs- und Institutstaxenverordnung.**144.** Verordnung: Taxen, die für die Ausstellung von Bestätigungen, Duplikaten und Abschriften an den wissenschaftlichen Hochschulen zu entrichten sind.**145.** Kundmachung: Nichtanwendung des § 32 Abs. 3 des Markenschutzgesetzes im Verhältnis zu den Vereinigten Staaten von Amerika.

142. Verordnung des Bundesministeriums für Unterricht vom 20. August 1953 über Prüfungstaxen an den wissenschaftlichen Hochschulen (Prüfungstaxenverordnung).

Auf Grund des § 4 des Hochschultaxengesetzes, BGBl. Nr. 102/1953, wird verordnet:

§ 1. Prüfungstaxen an Universitäten.

(1) Die Taxe für die von Mittelschulabsolventen allenfalls abzulegenden Ergänzungsprüfungen beträgt für jeden Gegenstand 90 S.

(2) Die Taxe für die Ablegung der Berufsreifeprüfung beträgt 155 S.

(3) An den katholisch-theologischen Fakultäten beträgt die Taxe für jedes Rigorosum 140 S.

(4) An der evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Wien beträgt die Taxe für

- a) das Hauptrigorosum 85 S,
- b) das Nebenrigorosum 170 S, wenn das Rigorosum aber auf drei Gegenstände eingeschränkt wurde, 115 S.

(5) An den rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultäten beträgt die Taxe für

- a) die von den Studierenden der Rechtswissenschaften abzulegenden Einzelprüfungen (Pflichtkolloquien) je 20 S,
- b) die rechtshistorische Staatsprüfung 125 S,
- c) die judizielle Staatsprüfung 140 S,
- d) die staatswissenschaftliche Staatsprüfung 160 S,
- e) die Rigorosen zur Erlangung des Doktorates der Rechtswissenschaften je 170 S,
- f) die von Studierenden der Staatswissenschaften abzulegenden Einzelprüfungen (Kolloquien) je 20 S,
- g) das 1. Rigorosum zur Erlangung des Doktorates der Staatswissenschaften 170 S,

h) das 2. Rigorosum zur Erlangung des Doktorates der Staatswissenschaften 140 S,

i) das Pflichtkolloquium des Lehrganges für internationale Studien 25 S,

j) die Abschlußprüfung des Lehrganges für internationale Studien 220 S.

(6) An den medizinischen Fakultäten beträgt die Taxe für

- a) das 1. Rigorosum 200 S,
- b) das 2. Rigorosum 260 S,
- c) das 3. Rigorosum 260 S.

(7) An den philosophischen Fakultäten beträgt die Taxe für

- a) das zweistündige Rigorosum zur Erlangung des Doktorates der Philosophie 115 S,
- b) das einstündige Rigorosum zur Erlangung des Doktorates der Philosophie 90 S,
- c) das 1. Rigorosum zur Erlangung des Magisteriums der Pharmazie 115 S,
- d) das 2. Rigorosum zur Erlangung des Magisteriums der Pharmazie 240 S,
- e) jede Aufnahmeprüfung am Institut für Dolmetschausbildung 40 S,
- f) die Fachprüfung für Übersetzer 120 S,
- g) die Diplomprüfung für Diplom-Dolmetscher 160 S,
- h) die Prüfung für das Lehramt an Mittelschulen 310 S,
- i) Erweiterungsprüfungen für das Lehramt an Mittelschulen je 145 S,
- j) die Staatsprüfung am Institut für österreichische Geschichtsforschung 120 S,
- k) die Prüfung aus griechischer Paläographie am Institut für österreichische Geschichtsforschung 20 S,
- l) die theoretische Staatsprüfung für Versicherungsmathematik 115 S,
- m) die Prüfung aus lebenden Fremdsprachen 60 S.

§ 2. Prüfungstaxen an den Technischen Hochschulen.

An den Technischen Hochschulen beträgt die Taxe für

- a) die von Mittelschulabsolventen allenfalls abzulegenden Ergänzungsprüfungen für jeden Gegenstand 90 S,
- b) die 1. Staatsprüfung 100 S, wenn aber das Zeugnis auf Grund bestandener Einzelprüfungen ausgestellt wird, 30 S,
- c) die 2. Staatsprüfung 160 S,
- d) das allgemeine Rigorosum zur Erlangung des Doktorates der technischen Wissenschaften 165 S, wenn das allgemeine Rigorosum aber auf zwei Fächer beschränkt wurde, 105 S,
- e) das Hauptrigorosum 135 S, wenn die Prüfungskommission aber nur aus dem Dekan und den beiden Begutachtern der Dissertation besteht, 95 S.

§ 3. Prüfungstaxen an der Montanistischen Hochschule.

An der Montanistischen Hochschule beträgt die Taxe für

- a) die 1. Staatsprüfung 100 S, wenn aber das Zeugnis auf Grund bestandener Einzelprüfungen ausgestellt wird, 30 S,
- b) die 2. Staatsprüfung 160 S,
- c) das Rigorosum zur Erlangung des Doktorates der Montanistischen Wissenschaften 135 S.

§ 4. Prüfungstaxen an der Hochschule für Bodenkultur.

An der Hochschule für Bodenkultur beträgt die Taxe für

- a) Staatsprüfungen mit drei Prüfungsgegenständen je 110 S,
- b) Staatsprüfungen mit vier Prüfungsgegenständen je 130 S,
- c) das Rigorosum zur Erlangung des Doktorates der Bodenkultur 135 S.

§ 5. Prüfungstaxen an der Tierärztlichen Hochschule.

An der Tierärztlichen Hochschule beträgt die Taxe für

- a) die 1. Staatsprüfung 200 S,
- b) die 2. Staatsprüfung 255 S,

- c) die 3. Staatsprüfung 235 S,
- d) das Rigorosum zur Erlangung des Doktorates der Tierheilkunde 140 S.

§ 6. Prüfungstaxen an der Hochschule für Welthandel.

An der Hochschule für Welthandel beträgt die Taxe für

- a) die Begutachtung schriftlicher Arbeiten im Rahmen der für die Zulassung zur 1. Prüfung vorgeschriebenen Übungen 15 S,
- b) Pflichtkolloquien mit Klausurarbeit je 20 S, und zwar für den mündlichen und schriftlichen Prüfungsteil zusammen,
- c) die 4 Einzelprüfungen (im Anschluß an die 1. Prüfung) je 60 S,
- d) die Begutachtung der freien schriftlichen Arbeit aus einem der Prüfungsgegenstände der 2. oder 3. Prüfung 40 S,
- e) die 1. Prüfung 130 S,
- f) die 2. Prüfung 145 S,
- g) die 3. Prüfung 140 S,
- h) die Begutachtung der vorgeschriebenen Referate beim Besuch der Seminare zwecks Erlangung des Doktorates der Handelswissenschaften je 20 S, und zwar für den mündlichen und schriftlichen Teil zusammen,
- i) das 1. Rigorosum zur Erlangung des Doktorates der Handelswissenschaften 140 S,
- j) das 2. Rigorosum zur Erlangung des Doktorates der Handelswissenschaften 115 S,
- k) das Lehramt an mittleren kaufmännischen Lehranstalten für die Fachgruppe A 370 S, für die Fachgruppe B 200 S,
- l) Ergänzungsprüfungen für das Lehramt an mittleren kaufmännischen Lehranstalten 90 S, wenn sie aber nur mündlich abzuhalten sind, 70 S,
- m) Erweiterungsprüfungen für das Lehramt an mittleren kaufmännischen Lehranstalten 145 S,
- n) Pflichtkolloquien im Rahmen des Kurses für Wirtschaftswerbung je 25 S,
- o) die Abschlußprüfung des Kurses für Wirtschaftswerbung 265 S,
- p) die Abschlußprüfung des Kurses für Wirtschaftstreuhänder 355 S.

§ 7. Wirksamkeitsbeginn.

Diese Verordnung tritt mit Beginn des Wintersemesters 1953/54 in Kraft.

Kolb

143. Verordnung des Bundesministeriums für Unterricht vom 20. August 1953 über die Taxen für die Benützung von Laboratorien, Instituten, Kliniken, Seminaren und Bibliotheken an wissenschaftlichen Hochschulen (Übungs- und Institutstaxenverordnung).

Auf Grund des § 7 des Hochschultaxengesetzes, BGBl. Nr. 102/1953, wird verordnet:

§ 1. Allgemeine Bestimmungen.

(1) Die nach Maßgabe der Bestimmungen dieser Verordnung zu entrichtenden Taxen sind entweder Übungstaxen, die als Beitrag zu den tatsächlichen Kosten einer bestimmten Lehrveranstaltung zu entrichten sind, oder Institutstaxen, die als Beitrag für die Abnützung der den Benützern einer Hochschuleinrichtung außerhalb einer bestimmten Lehrveranstaltung zur Verfügung stehenden Studienbehelfe und Arbeitsmittel eingehoben werden.

(2) Wird neben einer Übungstaxe für den jedenfalls entstehenden Mindestaufwand im Sinne des § 7 Abs. 2 des Hochschultaxengesetzes ein angemessenes Entgelt für die von jedem einzelnen Studierenden verbrauchten Materialien eingehoben, so ist dies in den folgenden Bestimmungen dieser Verordnung durch den Zusatz „und Materialersatz“ (abgekürzt: + Me) ersichtlich gemacht.

§ 2. Übungs- und Institutstaxen an den Universitäten.

(1) An den theologischen Fakultäten kann nach Maßgabe der tatsächlichen Kosten für die Benützung der Seminare eine Institutstaxe von höchstens 10 S eingehoben werden.

(2) An den rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultäten kann nach Maßgabe der tatsächlichen Kosten für die Benützung der Seminare und Institute eine Institutstaxe von höchstens 10 S eingehoben werden.

(3) An den medizinischen Fakultäten werden folgende Übungstaxen eingehoben:

1. Anatomie:

- a) Modellierübungen 50 S
- b) Präparierübungen 100 S
- c) Präparierübungen für Vorgeschrittene 40 S
- d) Hirnpräparationen 10 S

2. Histologie:

- Übungen aller Art 50 S

3. Physiologie:

- Übungen 60 S

4. Physik:

- a) Übungen für Anfänger 20 S
- b) Übungen für Vorgeschrittene 50 S

5. Chemie:

- a) Übungen 50 S
- b) Spezialpraktika 40 S
- c) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten 120 S + Me

6. Biologie:

- Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten 60 S

7. Pathologische Anatomie:

- a) Sezierungsbungen 20 S
- b) Pathologisch-histologische Übungen 50 S
- c) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten 120 S + Me

8. Gerichtliche Medizin:

- Kurs für Physikatskandidaten. 50 S

9. Hygiene und Bakteriologie:

- a) Bakteriologische Übungen 50 S
- b) Praktikum für Physikatskandidaten 50 S
- c) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten 120 S

10. Pharmakologie:

- Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten 120 S + Me

11. Interne Medizin:

- Laboratoriumsübungen für Internisten 150 S

12. Augenheilkunde:

- Augenspiegelkurs 35 S

13. Zahnheilkunde:

- a) Praktikum für Zahnerhaltungskunde 100 S
- b) Praktikum der Zahnersatzkunde 100 S
- c) Kieferorthopädie 30 S
- d) Mund- und Kieferchirurgie 20 S

14. An den Universitätskliniken kann nach Maßgabe der tatsächlichen Kosten für den Besuch von Kursen und praktischen Übungen eine Übungstaxe von höchstens 20 S eingehoben werden.

(4) An den philosophischen Fakultäten werden folgende Taxen eingehoben:

1. Institutstaxe

am Institut für Zeitungswissenschaft	}	20 S
am Kunsthistorischen Institut		
am Musikwissenschaftlichen Institut		
am Seminar für englische Philologie		
am Seminar für romanische Philologie		
2. Für die Benützung der anderen Seminare und Institute für Fächer der philosophisch-historischen Gruppe kann nach Maßgabe der tatsächlichen Kosten eine Institutstaxe von höchstens 10 S eingehoben werden.
3. Psychologie:

Praktische Übungen	10 S
--------------------------	------
4. Pädagogik:

Praktische Übungen	20 S
--------------------------	------
5. Theaterwissenschaft:

Seminar- und Proseminarübungen je	10 S
---	------
6. Institut für Zeitungswissenschaft:

a) Fremdsprachige Übungen ..	20 S
b) Übungen zur Rundfunkrede	20 S
c) Andere Übungen	15 S
7. Urgeschichte:

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	40 S
--	------
8. Anglistik:

Phonetische Übungen	10 S
---------------------------	------
9. Geographie:

a) Übungen	20 S
b) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	20 S
10. Anthropologie:

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	10 S
--	------
11. Mathematik:

a) Einstündige Übungen	10 S
b) Zweistündige Übungen	20 S
12. Astronomie:

a) Übungen	10 S
b) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	50 S
c) wissenschaftliche Photographie und Photometrie	50 S + Me

13. Physik:

- | | |
|--|-------|
| a) Theoretische Physik, Proseminar | 10 S |
| b) Theoretische Physik, Seminar | 20 S |
| c) Theoretische Physik, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 50 S |
| d) Übungen zur Hauptvorlesung | 10 S |
| e) Praktikum für Schulversuche | 20 S |
| f) Übungen für Anfänger | 20 S |
| g) Übungen für Vorgeschrittene | 40 S |
| h) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 100 S |
| i) Hochfrequenztechnik | 80 S |
| j) Radioaktivität und Kernphysik, Übungen | 20 S |
| k) Radioaktivität und Kernphysik, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 100 S |

14. Meteorologie und Geophysik:

- | | |
|--|------|
| Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 60 S |
|--|------|

15. Chemie:

- | | |
|---|------------|
| a) Übungen für Anfänger, halbtägig | 60 S |
| b) Übungen für Anfänger, ganztägig | 120 S |
| c) Übungen für Vorgeschrittene | 120 S |
| d) Übungen aus Organischer Chemie | 120 S + Me |
| e) Physikalisch-chemische Übungen | 60 S |
| f) Praktikum für Schulversuche | 30 S |
| g) Biochemisches Praktikum .. | 60 S |
| h) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 120 S + Me |

16. Mineralogie und Petrographie:

- | | |
|--|-----------|
| a) Alle Praktika und Anfängerübungen | 20 S |
| b) Mineralbestimmen nach äußeren Kennzeichen | 30 S |
| c) Übungen für Vorgeschrittene | 40 S |
| d) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 80 S |
| e) Röntgenographische wissenschaftliche Arbeiten | 80 S + Me |

17. Geologie:

- | | |
|---|------|
| a) Praktikum | 60 S |
| b) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 60 S |

18. Paläontologie und Paläobotanik:

- a) Praktikum 60 S
- b) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten 60 S

19. Botanik:

- a) Pflanzenanatomisches Praktikum 50 S
- b) Pflanzenphysiologisches Praktikum 80 S
- c) Sonstige Praktika 50 S
- d) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten 50 S

20. Zoologie:

- a) Übungen für Anfänger ... 40 S
- b) Übungen für Vorgesrittene 60 S
- c) Spezialpraktika 60 S
- d) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten 80 S

21. Pharmazeutisches Studium:

- a) Physikalische Übungen 30 S
- b) Pharmazeutisch-chemische Übungen 120 S + Me
- c) Pharmakognostische Übungen 100 S + Me
- d) Galenische Pharmazie mit Übungen 50 S + Me
- e) Grundlagen der Rezeptur mit Übungen 50 S + Me
- f) Hygienische Übungen 10 S
- g) Untersuchung menschlicher Sekrete und Exkrete 10 S
- h) Pharmakognostische Übungen für Physikatskandidaten 40 S
- i) Mikroskopie der pflanzlichen Nahrungs- und Genußmittel (für Lebensmittel-experten) 60 S
- j) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten aus Pharmazeutischer Chemie 120 S + Me
- k) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten aus Pharmakognosie 100 S + Me

22. Leibeserziehung:

- a) Institutstaxe 25 S
- b) Übungen für Lehramtskandidaten 10 S
- c) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten 20 S

23. Lebenswirtschaftskunde:

- Praktische Übungen aus Kochen und Hauswirtschaft .. 40 S

24. Übersetzer- und Dolmetscherstudium:

- a) Institutstaxe 10 S
- b) Praktikum aus Organisationslehre und Methodik 20 S

§ 3. Übungstaxen an den Technischen Hochschulen.

An den Technischen Hochschulen werden folgende Übungstaxen eingehoben:

- 1. Übungen im Bauhof 50 S
- 2. Geologie:
 - a) Ingenieurgeologie I und II 20 S
 - b) Technische Geologie 10 S
 - c) Übungen zur Gesteinslehre 10 S
 - d) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten 100 S
- 3. Zeichnen und Malen 20 S
- 4. Modellieren 20 S
- 5. Übungen in der Lehrwerkstätte:
 - a) an der Technischen Hochschule Wien 100 S
 - b) an der Technischen Hochschule Graz 70 S
- 6. Übungen in der Technischen Versuchsanstalt (Mechanische Technologie) 50 S
- 7. Mechanik:
 - a) Übungen I und II 5 S
 - b) Physikalische Mechanik ... 10 S
- 8. Maschinenkunde für Anfänger 10 S
- 9. Strömungslehre:
 - a) Übungen 10 S
 - b) Wasserkraftmaschinen 20 S
 - c) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten 200 S
- 10. Apparatezeichnen 20 S
- 11. Feinmechanik 10 S
- 12. Werkstattmeßtechnik 10 S
- 13. Dampfmaschinen:
 - a) Dampfkesselbau, Konstruktionsübungen 15 S
 - b) Dampfkesselbau, Laboratoriumsübungen 50 S
 - c) Dampfturbinen 20 S
 - d) Kolbendampfmaschinen ... 20 S
 - e) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten 200 S

- | | | | |
|--|------------|---|------------|
| 14. Verbrennungsmaschinen: | | 27. Anorganisch-chemische Technologie: | |
| a) Laboratoriumsübungen | 35 S | a) Übungen, ganztägig | 120 S + Me |
| b) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 200 S | b) Übungen, halbtägig | 60 S + Me |
| 15. Fördertechnik: | | c) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 120 S + Me |
| a) Konstruktionsübungen | 20 S | 28. Organisch-chemische Technologie: | |
| b) Laboratoriumsübungen ... | 20 S | a) Übungen, ganztägig | 120 S + Me |
| 16. Austauschbau | 10 S | b) Übungen, halbtägig | 60 S + Me |
| 17. Festigkeitslehre und Werkstoffprüfung | 25 S | c) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 120 S + Me |
| 18. Bau von Gas- und Feuerungsanlagen | 20 S | d) Papierchemisches Praktikum | 15 S + Me |
| 19. Elektrotechnik: | | 29. Papier- und Zellstofftechnik: | |
| a) Allgemeine Elektrotechnik | 50 S | a) Papierfabrikation | 10 S |
| b) Elektrolaboratorium | 50 S | b) Papierprüfung I und II | 20 S |
| c) Elektrische Maschinen und Anlagen | 100 S | c) Mikroskopische Papier- und Faserprüfung | 20 S |
| d) Besondere Arbeiten im Laboratorium für elektrische Maschinen und Anlagen .. | 25 S | d) Papiertechnisches Praktikum | 40 S |
| e) Entwerfen elektrischer Anlagen | 20 S | 30. Biochemische Technologie: | |
| f) Elektrische Bahnen | 20 S | a) Übungen | 60 S |
| g) Rechenübungen | 20 S | b) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 100 S |
| h) Übungen für Chemiker .. | 50 S | 31. Verfahrenstechnik: | |
| 20. Elektrotechnische Meßkunde: | | a) Laboratoriumsübungen ... | 140 S |
| a) Laboratoriumsübungen I .. | 150 S | b) Übungen für Vorgeschr. tene | 150 S |
| b) Laboratoriumsübungen II .. | 90 S | c) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 120 S + Me |
| c) Besondere meßtechnische Arbeiten | 50 S | d) Mikrochemisches Praktikum | 50 S |
| d) Elektrische Meßkunde für Physiker, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 200 S | 32. Brennstofftechnologie | 120 S + Me |
| 21. Starkstromtechnik: | | 33. Physikalische Chemie: | |
| Laboratoriumsübungen | 100 S | a) Laboratoriumsübungen ... | 60 S + Me |
| 22. Schwachstromtechnik: | | b) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 120 S + Me |
| a) Übungen I und II | 145 S | 34. Elektrochemie: | |
| b) Übungen III | 150 S | a) Übungen | 95 S |
| c) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 150 S | b) Galvanotechnik | 60 S |
| 23. Organisch-präparative Chemie | 120 S + Me | c) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 120 S |
| 24. Analytische Chemie: | | 35. Photochemie | 10 S + Me |
| a) Übungen | 100 S | 36. Mineralogie: | |
| b) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 120 S + Me | a) Übungen | 20 S |
| 25. Anorganische Chemie: | | b) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 100 S |
| Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 120 S + Me | c) Kristallographie, Übungen | 10 S |
| 26. Organische Chemie: | | d) Kristallographie, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 100 S |
| a) Übungen | 120 S + Me | 37. Mikrobiologie | 60 S |
| b) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | 120 S + Me | | |

38. Mathematik und Darstellende Geometrie:			44. Technische Mikroskopie:	
a) Mathematische Übungen aller Art	10 S		a) Übungen	30 S
b) Darstellende Geometrie	10 S		b) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	120 S + Me
c) Trigonometrie	20 S		45. Organische Rohstofflehre:	
39. Geodäsie:			a) Übungen	30 S
a) Niedere Geodäsie, Übungen	50 S		b) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	120 S + Me
b) Niedere Geodäsie, Vermessungsübungen	50 S		46. Für den Besuch von Übungen, die in den vorstehenden Ziffern 1. bis 45. nicht namentlich angeführt sind, kann nach Maßgabe der tatsächlichen Kosten eine Übungstaxe von höchstens 10 S eingehoben werden.	
c) Angewandte Geodäsie	20 S		§ 4. Übungstaxen an der Montanistischen Hochschule in Leoben.	
d) Geodäsie II	20 S		An der Montanistischen Hochschule in Leoben werden folgende Übungstaxen eingehoben:	
e) Geodätisches Zeichnen	10 S		1. Mineralogie:	
f) Topographie	10 S		a) Übungen	20 S
g) Technik des Katasterwesens, Rechenübungen	10 S		b) Gesteinskunde	10 S
h) Technik des Katasterwesens, Meßübungen	50 S		c) Allgemeine Geologie, Lagerstättenlehre und Lagerstättenmikroskopie	20 S
i) Technik des Katasterwesens, Übungen II	20 S		2. Erdölförderkunde:	
j) Ausarbeitung der Vermessungsübungen zur Technik des Katasterwesens	10 S		a) Übungen	25 S
k) Geodätisches Seminar	10 S		b) Erdölbetriebskunde	25 S
l) Übungen zur Vermessungskunde	20 S		c) Tiefbohrergerätekunde	30 S
m) Kartenentwurfslehre	10 S		d) Tiefbohrkunde	30 S
n) Sphärische Astronomie	20 S		3. Geodäsie:	
o) Agrarische Operationen	10 S		a) Planzeichnen	10 S
p) Lagerstättenlehre	10 S		b) Feldmeßkunde für Bergleute	10 S
q) Höhere Geodäsie	20 S		c) Feldmeßkunde für Markscheider	15 S
40. Photogrammetrie I und II	15 S		d) Höhere Geodäsie für Markscheider	20 S
41. Photographisches Seminar	10 S		4. Markscheidekunde:	
42. Physik:			a) für Bergleute	10 S
a) Praktikum für Anfänger	45 S		b) für Markscheider	15 S
b) Übungen I	70 S		5. Aufbereitungslehre	20 S
c) Übungen II	150 S		6. Physikalisches Praktikum	15 S
d) Physikalisches Praktikum für Chemiker	45 S		7. Elektrotechnik:	
e) Experimentelle Physik, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	120 S + Me		a) Allgemeine Elektrotechnik	50 S
f) Theoretische Physik, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	120 S + Me		b) Besondere Elektrotechnik	50 S
g) Angewandte Physik, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	120 S + Me		8. Chemie:	
43. Physikalische Chemie:			a) Physikalische Chemie II	10 S
a) Chemisches Praktikum für Physiker	100 S + Me		b) Quantitative Analyse	20 S
b) Angewandte und Physikalische Chemie, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	120 S + Me		c) Qualitative Analyse	20 S
			d) Grundzüge der chemischen Analyse	10 S

e) Eisenerz- und Stahlanalyse	20 S	4. Botanik:	
f) Gasanalyse	10 S	a) Allgemeine Botanik	15 S
g) Nichteisen-Metallanalyse	20 S	b) Botanik für Landwirte	15 S
h) Chemie und Technologie feuerfester Stoffe	30 S	c) Forstbotanik	15 S
9. Eisenhüttenkunde:		5. Anatomie und Physiologie der Haustiere:	
a) Übungen II	30 S	Übungen	15 S
b) Übungen III und IV	50 S	6. Milchwirtschaft, Molkereiwesen und Landwirtschaftliche Mikro- biologie:	
10. Metallkunde I	30 S	a) Übungen	25 S
11. Pulvermetallurgie	15 S	b) Allgemeine Mikrobiologie	20 S
12. Wärmetechnik:		c) Landwirtschaftliche Mikro- biologie	20 S
a) Übungen I und II	30 S	d) Chemie der Nahrungs- und Genußmittel	20 S
b) Übungen III	20 S	7. Tierzucht, Fütterungslehre und Almwirtschaft:	
§ 5. Übungstaxen an der Hochschule für Bodenkultur.		a) Grundlagen der Tierzucht	15 S
An der Hochschule für Bodenkultur werden folgende Übungstaxen eingehoben:		b) Fütterungslehre	15 S
1. Geodäsie und Photogrammetrie:		c) Besondere Tierzuchtlehre	15 S
a) Übungen I und II für Forst- wirte	40 S	8. Hydrobiologie und Fischerei- wirtschaft:	
b) Geodätisch-photogrammetri- sche Feldarbeiten für Forst- wirte	20 S	Übungen	15 S
c) Übungen I und II für Kul- turtechniker	50 S	9. Pflanzenbau und Pflanzen- züchtung:	
d) Geodätisch-photogrammetri- sche Feldarbeiten für Kul- turtechniker	40 S	Übungen	20 S
e) Feldmessen für Landwirte	30 S	10. Landwirtschaftlicher Pflanzen- schutz und forstliche Phyto- pathologie:	
2. Chemie:		a) Landwirtschaftlicher Pflan- zenschutz	15 S
a) Chemische Übungen für Landwirte	50 S	b) Forstliche Phytopathologie	15 S
b) Chemische Übungen für Forstwirte und Kulturtech- niker	20 S	c) Anleitung zu wissenschaft- lichen Arbeiten	60 S + Me
c) Analytisch-chemische Übun- gen für Gärungstechniker	100 S	11. Obstbau und Gartenbau:	
d) Biochemie für Gärungstech- niker	100 S	Übungen	15 S
e) Arbeiten im chemischen und biologischen Laboratorium für Gärungstechniker	100 S	12. Landwirtschaftlich-chemische Technologie:	
3. Geologie und Bodenkunde:		a) Übungen	25 S
a) Geologische Übungen	10 S	b) Chemische und physikalische Untersuchungsmethoden für Gärungstechniker	100 S
b) Bodenkundliche Übungen	10 S	13. Waldbau:	
c) Bodenuntersuchung für Landwirte und Forstwirte	20 S	a) Übungen	15 S
d) Übungen aus Bodenkunde für Kulturtechniker	20 S	b) Übungen im Versuchs- und Demonstrationsgarten	15 S
e) Anleitung zu wissenschaft- lichen Arbeiten	50 S	14. Forstentomologie und Forst- schutz:	
		Übungen	15 S
		15. Forstbetriebseinrichtung:	
		a) Holzmeßkunde	15 S
		b) Forstbetriebseinrichtungen	15 S
		c) Übungen im Lehrforst	15 S

16. Forstliches Bauingenieurwesen und Brückenbau:
 Übungen 5 S
17. Angewandte Mikrobiologie und biologische Untersuchungsmethoden:
 a) Übungen 100 S
 b) Enzymchemie 100 S
18. Elektrotechnische Übungen .. 15 S
19. Versuchsbrauerei 100 S

§ 6. Übungs- und Institutstaxen an der Tierärztlichen Hochschule.

An der Tierärztlichen Hochschule werden folgende Übungstaxen eingehoben:

1. Zoologie und Parasitenkunde:
 Übungen 10 S
2. Botanik:
 a) Übungen 15 S
 b) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten 60 S + Me
3. Physik:
 Übungen 20 S
4. Chemie:
 Übungen 50 S
5. Pharmakologie:
 a) Pharmakologische Demonstrationen 20 S
 b) Pharmakologische Übungen 20 S
 c) Pharmazeutische Übungen 20 S
 d) Pharmakognostische Übungen 20 S
 e) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten 120 S + Me
6. Systematische Anatomie:
 Übungen 50 S
7. Histologie und Embryologie:
 Übungen 20 S
8. Physiologie:
 Übungen 40 S
9. Interne Medizin:
 a) Klinische Propädeutik 10 S
 b) Klinische Visiten 20 S
 c) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten 100 S
10. Buiatrik 20 S
11. Chirurgie und Augenheilkunde:
 a) Operationsübungen 30 S
 b) Klinische Visiten 20 S
 c) Augenspiegelübungen 10 S

12. Geburtshilfe und Gynäkologie:
 a) Übungen 20 S
 b) Trächtigkeitsuntersuchungen 20 S
13. Huf- und Klauenkunde (Poliklinik für Pferde):
 a) Praktische Übungen aus Huf- und Klauenkunde .. 10 S
 b) Übungen an der Poliklinik 10 S
14. Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie sowie gerichtliche Tierheilkunde:
 a) Pathologisch-histologische Übungen 20 S
 b) Pathologisch-anatomische Übungen 10 S
15. Bakteriologie, Serologie und Tierhygiene:
 Bakteriologische Übungen ... 20 S
16. Tierzucht:
 Übungen in der Beurteilung und Rassenlehre 10 S
17. Fleischhygiene und tierärztliche Lebensmittelkunde:
 a) Lebensmitteluntersuchung und -beurteilung 10 S
 b) Fleischschau im Schlachthof 10 S
18. Milchhygiene, Lebensmittel- und Futtermittelkunde:
 a) Fütterungslehre, Übungen 20 S
 b) Milch- und Lebensmittelkunde, Übungen 20 S
19. Veterinärwesen und Tier-schutz:
 Übungen im Veterinärdienst 10 S

§ 7. Wirksamkeitsbeginn.

Diese Verordnung tritt mit Beginn des Wintersemesters 1953/54 in Kraft.

Kolb

144. Verordnung des Bundesministeriums für Unterricht vom 20. August 1953 über die Taxen, die für die Ausstellung von Bestätigungen, Duplikaten und Abschriften an den wissenschaftlichen Hochschulen zu entrichten sind.

Auf Grund des § 8 Abs. 3 des Hochschultaxengesetzes, BGBl. Nr. 102/1953, wird verordnet:

§ 1. Allgemeine Bestimmungen.

Für die Ausstellung von Bestätigungen, Duplikaten und Abschriften sind, falls für das auszu-

stellende Dokument eine Drucksorte verwendet wird, die Herstellungskosten der Drucksorte zu vergüten; außerdem werden die in den folgenden Bestimmungen dieser Verordnung festgesetzten Taxen zur Deckung der Kosten der Geschäftsführung bei der Ausstellung der Dokumente eingehoben.

§ 2. Taxen für Duplikate und Kopien.

(1) Die Taxe für das Duplikat eines Doktordiploms oder eines Magisterdiploms beträgt 20 S; die Taxe für die Kopie eines Doktordiploms oder eines Magisterdiploms 10 S.

(2) Die Taxe für das Duplikat anderer Diplome (Dipl.Ing., Dipl.Tierarzt, Dipl.Kfm., Dipl.-Dolm.) beträgt 10 S; die Taxe für die Kopie solcher Diplome 5 S.

(3) Die Taxe für Duplikate von Zeugnissen aller Art beträgt 5 S für eine Seite und 5 S für jede weitere Seite.

(4) Die Taxe für das Duplikat eines Studienbuches beträgt, falls erst ein Semester inskribiert wurde, 10 S; für jedes weitere Semester erhöht sich die Taxe um je 5 S. Das gleiche gilt hinsichtlich der Taxe für das Duplikat eines Prüfungsbuches.

(5) Die Taxe für das Duplikat eines Nationales oder eines Belegscheines beträgt 1 S.

(6) Die Taxe für das Duplikat eines Matrikelauszuges, eines Abgangszeugnisses oder eines Abschlußzeugnisses (Absolutoriums) beträgt 5 S.

(7) Die Taxe für das Duplikat einer Ausweis-karte beträgt 5 S.

§ 3. Taxen für die Ausstellung von Bestätigungen.

(1) Die Taxe für eine Bestätigung über den bisherigen Studiengang des Bewerbers beträgt 10 S.

(2) Die Taxe für die Bestätigung der Verlängerung der Gültigkeit eines Zeugnisses beträgt 10 S.

(3) Die Taxe für sonstige Bestätigungen (Inskriptionsbestätigung, Dissertationsbestätigung und dergleichen) beträgt 1 S; sie wird nicht eingehoben, wenn die Bestätigung zum Zwecke der Erlangung einer Begünstigung wegen Bedürftigkeit ausgestellt wird.

§ 4. Wirksamkeitsbeginn.

Diese Verordnung tritt mit dem Beginn des Wintersemesters 1953/54 in Kraft.

Kolb

145. Kundmachung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 22. Juli 1953, betreffend die Nichtanwendung des § 32 Abs. 3 des Markenschutzgesetzes im Verhältnis zu den Vereinigten Staaten von Amerika.

Auf Grund des § 32 Abs. 4 des Markenschutzgesetzes 1953, BGBl. Nr. 38, wird kundgemacht, daß in den Vereinigten Staaten von Amerika der Schutz österreichischer Marken vom Schutz in Österreich unabhängig ist. Bei der Anmeldung einer Marke in Österreich ist demnach, wenn die Marke für ein Unternehmen bestimmt ist, das seinen Sitz in den Vereinigten Staaten von Amerika hat, ein Nachweis, daß die Marke dort registriert ist, nicht zu erbringen.

Illig

Der Bezugspreis des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich, Jahrgang 1953, beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 1600 Seiten S 65.— für Inlands- und S 100.— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Bezugsanmeldungen werden von der Versandstelle der Österreichischen Staatsdruckerei in Wien III, Rennweg Nr. 16, entgegengenommen. Den bisherigen Beziehern des Bundesgesetzblattes gehen Erlagscheine zu. Neue Bezieher wollen den Bezugspreis auf das Postsparkassenkonto Wien Nr. 178 überweisen. Erlagscheine werden ihnen über Verlangen zugesendet. Die Zustellung des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, rechtzeitig den Bezug anzumelden und den Bezugspreis zu überweisen. Dieser kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden. Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 20 g für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens 80 g für das Stück, bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung in Wien I, Kohlmarkt Nr. 16, Telefon R 50 504 Serie sowie beim Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, Wien I, Wollzeile 27 a, Telefon R 27 2 31.

Druck der Österreichischen Staatsdruckerei.